



In der Kategorie Herren U16 der Schweizermeisterschaft Nordische Kombination hatten Noé Kempf, Finn Kempf und Noah Studer (v.l., alle SC Kandersteg) die Nasen vorn.

BILD: SUSANNA STUDER

Ein Podest in Kandersteger Hand

SKI NORDISCH Letztes Wochenende fand in der Nordic Arena die Schweizermeisterschaft Nordische Kombination Elite und U16 statt. Dabei sicherten sich die einheimischen AthletInnen sechs von neun Podestplätzen.

SUSANNA STUDER

Am Wochenende vom 29. und 30. Januar herrschte wieder reger Betrieb in der Kandersteger Nordic Arena. Ausgetragen wurden eine «Helvetia Nordic Trophy» (grösste Wettkampfsreihe für den Nachwuchs der nordischen Disziplinen) und die Schweizermeisterschaft in der Nordischen Kombination (Skispringen und Langlaufen).

Am Samstag nach dem Mittag begannen die Sprungwettkämpfe auf der «HS 74»-Schanze und im Anschluss ging es weiter auf den beiden kleineren Schanzen «HS 27» und «HS 12». Am Start waren insgesamt 79 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz und aus Deutschland. Acht Schüler eines Sportgymnasiums aus dem Schwarzwald verbrachten Trainingstage in Kandersteg und nutzten die Gelegenheit, sich an einem Wettkampf mit gleichaltrigen Schweizern zu messen. Das Langlaufrennen der Schweizermeisterschaft

Nordische Kombination wurde Samstagabend auf der Nachtloipe beim Hotel des Alpes ausgetragen. Der neue Schweizermeister in der Kategorie Elite heisst Pascal Müller, er ist zurzeit der beste Schweizer in dieser Disziplin.

Die einheimischen KombiniiererInnen sicherten sich an dieser Schweizermeisterschaft sechs Medaillen. Das U16-Herrenpodest war sogar vollständig in Kandersteger Hand. Finn Kempf (SC Kandersteg) durfte gleich zweimal aufs Podest. Bei den Herren U16 sicherte er sich mit einem weiten Sprung und einem guten Langlaufrennen den ersten und bei den Herren Elite den dritten Platz. Bei den U16-Ladies siegte Giulia Belz (ebenfalls SC Kandersteg).

Ranglistenauszüge (nur Mitglieder des SC Kandersteg):

Speziellsprunglauf Samstag:
Schanze Animation (HS12): 1. Grieder Saskia; 2. Rebmann Raphael; 3. Teixeira Ariana; 5. Kohler Finja; 6. Rebmann Zoé.
Schanze Birre (HS27) Animation: 1. Amman Isajah; 3. Gasser Ernst.
U10: 7. Otto Matteo; 8. Pastor Henri; 9. Urfer Lei; 11. Kohler Lukas; 13. Germann Lennart; 17. Otto Romina.
U13 Ladies: 1. Lobsiger Svea; 3. Ammann Joelle.
Schanze Blüemlisalp (HS74), U13 Herren: 3. Burn Len; 6. Clare Emile; 10. Eggleton Micha.
U16 Herren: 5. Kempf Finn; 6. Studer Noah; 7. Kempf Noé; 17. Lobsiger Lars.
U16 Ladies: 1. Lobsiger Svea; 3. Ammann Joelle.

dies: 2. Belz Giulia; 4. Thun Samantha; 5. Clare Ida.
Allgemeine Klasse: 5. Hug Jan; 6. Finger Christian.

Speziellsprunglauf Sonntag:

Schanze Animation (HS12): 1. Grieder Saskia; 2. Germann Tiziana; 3. Teixeira Ariana; 4. Rebmann Raphael; 5. Rebmann Mael; 7. Kohler Finja; 8. Rebmann Zoé.
Schanze Birre (HS27): 1. Gasser Ernst.
U10: 6. Otto Matteo; 8. Pastor Henri; 9. Urfer Lei; 11. Kohler Lukas; 12. Germann Lennart; 16. Belz Carina; 18. Otto Romina.
U13 Ladies: 1. Lobsiger Svea; 3. Ammann Joelle.
Schanze Blüemlisalp (HS74), U13 Herren: 7. Clare Emile; 10. Eggleton Micha.
U16 Herren: 4. Kempf Finn; 6. Kempf Noé; 11. Studer Noah; 14. Lobsiger Lars.
U16 Ladies: 2. Belz Giulia; 4. Thun Samantha.
Allgemeine Klasse: 4. Hug Jan; 5. Finger Christian.

Nordische Kombination Samstag:

Schanze Animation (HS12), Streckenlänge 1000 m: 2. Kohler Finja; 3. Teixeira Ariana.
Schanze Birre (HS27), Streckenlänge 1000 m, U10: 3. Kohler Lukas; 5. Pastor Henri.
Schanze Birre (HS27), Streckenlänge 1000 m, U13 Ladies: 1. Lobsiger Svea; 3. Ammann Joelle.
Schanze Blüemlisalp (HS74), Streckenlänge 3000 m, U13 Herren: 3. Burn Len; 5. Clare Emile.

Schweizermeisterschaft:

Schanze Blüemlisalp (HS74), Streckenlänge 5000 m, U16 Herren: 1. Kempf Finn; 2. Kempf Noé; 3. Studer Noah; 6. Lobsiger Lars.
Schanze Blüemlisalp (HS74), Streckenlänge 3000 m, U16 Ladies: 1. Belz Giulia; 3. Thun Samantha.
Schanze Blüemlisalp (HS74), Streckenlänge 5000 m, Elite: 3. Kempf Finn.

Spannende Ausgangslage, klare Resultate

LANGLAUF Auch das dritte und letzte Rennen der diesjährigen Cross-Country-Events konnte wie geplant am Dienstag auf der Kandersteger Nachtloipe ausgetragen werden. In allen Kategorien setzten sich die Favoriten durch.

SUSANNA STUDER

Trotz des vielen Neuschnees waren die Bedingungen für das Abschlussrennen der Cross-Country-Serie sehr gut. Am Start standen auch diesmal wieder über 80 LäuferInnen, die den Wettkampf im Massenstart in freier Technik laufen wollten. Die Ausgangslage für den Gesamtsieg der Rennserie war in einigen Kategorien recht spannend, hatten die Erstplatzierten doch nur wenige Punkte Vorsprung auf die Zweiten. Wie sich nach dem Wettkampf zeigte, konnten sich aber in jeder Kategorie die Favoriten durchsetzen.

Bei den Damen bleibt der Wanderpreis zum vierten Mal in Folge in der Familie Wohler. Die Zwillinge Carla und Gianna wechseln sich immer wieder ab. Dieses Jahr war Carla an der Reihe und gewann souverän mit 18 Punkten Vorsprung auf ihre Schwester.

Auch bei den Herren bleibt der Wanderpreis in derselben Familie. Reto Hammer übernimmt den Preis von seinem Bruder Simon. Auch hier hätte es knapp werden können – doch Simon Hammer startete nur am ersten Rennen und war somit keine Konkurrenz für den Bruder.

Ranglistenauszug SC-Kandersteg, SC Adelboden und JO Frutigen:

Tagesrangliste Abschlussrennen: Mädchen U10/2 km: 1. Schertenleib Anja, SC Kandersteg; 2. Künzi Yasmin, SC Kandersteg; 3. von Känel Sina, SC Kandersteg; 4. Sieber Leandra, SC Kandersteg; 6. Bollhalder Aline, SC Kandersteg; 7. Pieren Alani, SC Adelboden.
Knaben U10/2 km: 2. Schmid Yoric, SC Kandersteg.
Mädchen U12/3 km: 2. Fischer Rina, SC Adelboden; 4. Künzi Leonie, SC Kandersteg; 5. Gafner Gwen, SC Kandersteg; 6. Lobsiger Svea, SC Kandersteg; 8. Pieren Elin, SC Adelboden; 12. Germann Melina, SC Adelboden.
Knaben U12/3 km: 2. Mürner Nias, JO Frutigen; 6. Glogger Andri, SC Kandersteg.
Mädchen U14/4 km: 2. Urfer Lisa, SC Kandersteg; 5. Zürcher Anouk, SC Kandersteg; 7. Hari Jana, SC Adelboden; 8. Germann Livia, SC Adelboden; 10. von Känel Melanie, SC Kandersteg; 12. Herrmann Isabelle, SC Kandersteg.
Knaben U14/5 km: 1. Kempf Noé, SC Kandersteg; 3. Frei Elmo, SC Kandersteg; 4. Studer Noah, SC Kandersteg; 5. Lobsiger Lars, SC Kandersteg; 9. von Känel Carlo, SC Kandersteg; 11. Niedhart Mael, SC Kandersteg; 14. Loretan Björn, SC Kandersteg.
Mädchen U16/4,6 km: 1. Scheidegger Andrea, SC Kandersteg; 5. Grossen Flavia, SC Kandersteg; 8. Loretan Lavina, SC Kandersteg; 11. Prentler Nathalie, SC Kandersteg.
Knaben U16/6 km: 2. Frei Gian, SC Kandersteg; 6. Kempf Finn, SC Kandersteg.
Damen/6 km: 5. Niedhart Lea, Nordic Club Liechtenstein; 6. Baer Natascha; 8. Müner Enya, JO Frutigen; 12. Pieren Heidi, Turngruppe Elsigbach.
Herren: 5. von Känel Matthias, SC Adelboden.
Herren Master/12 km: 7. Pieren Thomas, SC Adelboden; 16. Luchsinger Hans, SC Kandersteg; 18. von Känel Martin; 20. Lobsiger Urs, SC Kandersteg; 28. Napierala Marcel, SC Kandersteg.



Die CCE-Gesamtsieger (v.l.): Reto Hammer (Herren), Carla Wohler (Damen) und Ivan Schmid (Herren Master).

BILD: MARKUS JENNI

Kalte Dusche für den EHCK

EISHOCKEY Die grosse Euphorie der Kandersteger wurde im ersten Play-off-Spiel arg gedämpft. Auswärts gegen den HC Mühlethurnen kassierten sie erneut eine klare Niederlage. Doch schon am Samstag könnten sie sich revanchieren.

Die lange Play-off-Absenz des EHC Kandersteg zeigte sich in verschiedenen Facetten. Die Vorfreude auf diese Matches war allenthalben zu spüren. Alle Spieler waren bis in die Haarspitzen motiviert. Nach dem Rückschlag in den Testspielen wurde gut trainiert, wenn auch wieder in unterschiedlicher Besetzung.

Doch zu Beginn der ersten Partie am vergangenen Dienstag war die Nervosität bei (zu) vielen Spielern erkennbar. Auch die Unparteiischen schienen noch nicht in den Play-offs angekommen zu sein. Ihre Regelauslegung war, gelinde gesagt, gewöhnungsbedürftig. Es war keine Linie erkennbar. Die ersten zwei (Phantom-)Strafen sprachen sie gegen die Kandersteger aus. Diese wurden von den Hausherrn eiskalt ausgenutzt. Die Gäste, ziemlich neben den Schuhen, liessen sie weiter gewähren. Ohne die starken Paraden von Grégory Steiner wäre

das Resultat nach 20 Minuten noch brutaler als 0:4 ausgefallen.

Stabilisierung und kurzer Lichtblick

Im zweiten Drittel versuchten die Kandersteger, zu ihrem Spiel zurückzufinden, sprich: intensives Forechecking und

einfaches, konsequentes Abschirmen des eigenen Tores. Dies gelang viel besser als in den ersten 20 Minuten. Die Verunsicherung war aber noch nicht ganz abgelegt. Vor allem in den sich bietenden Überzahlsituationen wurde dies offensichtlich. Die Gäste konnten sich –



Lars Mumenthaler setzt energisch zum Ehrentreffer nach.

BILD: MICHAEL SCHINNERLING

wie schon im ersten Drittel – die eine oder andere Torchance erspielen. Doch auch hier fehlte die letzte Überzeugung. Somit resultierte ein 0:0 im zweiten Drittel.

Nach einem weiteren Gegentreffer, bei dem die Verteidigung der Kandersteger unvorteilhaft aussah, waren sie nun an der Reihe. Der nominell dritte Block setzte das um, was in solchen Spielen gefragt ist: die Scheibe unkompliziert ins gegnerische Drittel bringen, aufs Tor schießen und hartnäckig nachsetzen. Das Resultat war ein erkämpfter Anschlusstreffer, der den Gästen noch einmal Energie injizieren sollte. Leider kassierten sie postwendend wieder einen Treffer. Somit war die Chance vertan, Mühlethurnen zumindest ein wenig zu ärgern.

Nicht alles war schlecht

Das 1:7 sieht auf den ersten Blick brutal aus. Zumindest in den ersten 20 Minuten fanden die Kandersteger nicht zu ihrem Spiel und waren zum Teil sogar überfordert. Doch nicht alles war schlecht: In kurzen Phasen sah man den «richtigen» EHC Kandersteg auf-

blitzen. Das Gute am Play-off-Modus ist, dass dies trotz allem nur eine einfache Niederlage war. Es steht jetzt 0:1, und schon am Samstag können die Kandersteger die Serie auf eigenem Eis wieder ausgleichen. Dafür müssen sie allerdings ihre Nervosität ablegen und zurück zu ihrem einfachen, kompromisslosen wie auch körperbetonten Spiel finden. Die Mannschaft hat in dieser Saison schon einige Male gezeigt, dass sie sich gegen nominell stärkere Teams durchsetzen kann. Die Moral und Zuversicht beim Staff wie bei den Spielern stimmt jedenfalls.

ANDREAS JOSI,
EHC KANDERSTEG

Matchtelegramm: HC Mühlethurnen – EHC Kandersteg (7:1): 1. Februar im Sportzentrum Sagibach, 20.15 Uhr. **Zuschauer:** 63. **Schiedsrichter:** Hirschi A./Hofer R. **Strafen:** HCM 6x2 Minuten; EHCK 12x2 Minuten. **Torschützen:** 3. Baumgartner (Niederhauser T., Niederhauser K., Ausschluss Stoller) 1:0; 10. Zumstein (Segessenmann, Baumgartner; Ausschluss Zurbrügg) 2:0; 13. Baumgartner (Reber) 3:0; 17. Loretan (Spring, Marti) 4:0; 44. Joch (Rychener) 5:0; 49. Mumenthaler (Josi) 5:1; 49. Künzi M. (Rychener, Zumstein) 6:1; 53. Baumgartner (Segessenmann) 7:1.